

1. März 2017

Rheinmetall mit vorläufigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2016: Deutliche Steigerung beim Konzernumsatz und Gewinn

- **Konzernumsatz wächst um 8% auf 5.602 MioEUR**
- **Konzern-EBIT um 23% auf 353 MioEUR gesteigert**
- **Operativer Free Cash Flow signifikant verbessert**
- **Automotive erzielt EBIT von 223 MioEUR und übertrifft die Zielrendite**
- **Defence steigert Umsatz um 14% und verbessert EBIT auf 147 MioEUR**

Der Düsseldorfer Technologiekonzern Rheinmetall hat im Geschäftsjahr 2016 einen Konzernumsatz von 5.602 MioEUR erwirtschaftet. Gemessen am Vorjahreswert von 5.183 MioEUR ist der Umsatz um 419 MioEUR oder 8% gestiegen. Zur Erlössteigerung im Konzern haben beide Unternehmensbereiche beigetragen.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) konnte im Geschäftsjahr 2016 um 66 MioEUR auf 353 MioEUR gesteigert werden, nach 287 MioEUR im Jahr zuvor. Diese Ergebnisverbesserung um 23% ist vor allem auf den Unternehmensbereich Defence zurückzuführen. Damit steigert Rheinmetall im Jahr 2016 die EBIT-Rendite im Konzern auf 6,3%, nach 5,5% im Vorjahr, und erfüllt den zuletzt gegebenen Ausblick, der auf eine EBIT-Rendite von rund 6% abzielte, in vollem Umfang.

Der operative Free Cash Flow ist in beiden Unternehmensbereichen ebenfalls gestiegen. Im Konzern lag er 2016 bei 161 MioEUR und damit signifikant über dem Vorjahreswert von 29 MioEUR.

Armin Papperger, Vorstandsvorsitzender der Rheinmetall AG: "Im Geschäftsjahr 2016 haben wir beim Umsatz und Ergebnis weiter zugelegt. Auch beim Cash Flow ist uns eine erhebliche Steigerung gelungen. Damit ist das Fundament gelegt, um unseren Technologiekonzern für Mobilität und Sicherheit in den kommenden Jahren weiter zu entwickeln. Dieser Aufgabe wollen und werden wir uns stellen. Organisches Wachstum und die weitere Verbesserung unserer Ergebnisse bleiben auch im gerade angelaufenen Geschäftsjahr unsere Ziele."

Automotive erzielt Rekordergebnis

Der Unternehmensbereich Automotive hat sich im Geschäftsjahr 2016 weiter positiv entwickelt und bei allen wesentlichen Kennzahlen die jeweiligen Vorjahreswerte übertroffen: Beim Umsatz legte der Bereich, trotz der rückläufigen Entwicklung auf dem Automarkt Brasiliens und bei Großkolben, um 2,5% zu und steigert die Erlöse auf 2.656 MioEUR (Vorjahr: 2.592 MioEUR).

Einen überproportionalen Wachstumsbeitrag leistete im Jahr 2016 wieder die Division Mechatronics, die mit ihren Produkten zur Verbrauchs- und Emissionsreduzierung ein Umsatzwachstum von über 5% erzielte.

In den Umsatzzahlen des Unternehmensbereichs sind die Beiträge der Joint-Ventures in China nicht enthalten. Dort sind die Erlöse um 40 MioEUR oder 5% auf 825 MioEUR gestiegen (Vorjahr: 785 MioEUR). Um Währungseinflüsse bereinigt beträgt das Erlöswachstum in China 10%. Die 100%-Tochtergesellschaften von Rheinmetall Automotive in China haben ihren Umsatz um 31% von 83 MioEUR im Vorjahr auf 109 MioEUR im Jahr 2016 erhöht.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) des Automotive-Bereichs erreichte im Geschäftsjahr 2016 einen neuen Höchstwert von 223 MioEUR (Vorjahr: 216 MioEUR). Die EBIT-Rendite im Jahr 2016 stieg nochmals leicht auf 8,4%, nach 8,3% im Vorjahr.

Defence mit deutlichem Wachstum und signifikanter Ergebnisverbesserung

Der Unternehmensbereich Defence erwirtschaftete 2016 einen Umsatz von 2.946 MioEUR, ein Plus von 14% oder 355 MioEUR gemessen am Vorjahreswert von 2.591 MioEUR. Wie schon im Jahr zuvor konnte damit eine zweistellige Wachstumsrate erzielt werden.

Da auch der Auftragseingang im abgelaufenen Geschäftsjahr mit 3.050 MioEUR deutlich über dem Wert des Vorjahres (2.693 MioEUR) lag, bleibt die Book-to-bill Ratio (Auftragseingang / Umsatz) weiterhin bei einem Wert von über 1.

Der Auftragsbestand des Unternehmensbereichs Defence, aus dem unter anderem das künftige organische Wachstum des Bereichs erzeugt wird, beträgt zum Jahresende 2016 insgesamt 6.656 MioEUR; er liegt um 234 MioEUR über dem Vorjahreswert von 6.422 MioEUR.

Beim Ergebnis hat der Unternehmensbereich Defence 2016 überproportional zum Umsatzwachstum zugelegt. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) erreichte im Berichtsjahr 147 MioEUR und übertrifft damit den Vergleichswert des Vorjahres um 57 MioEUR oder 63%. Die Sparte erzielt im Geschäftsjahr 2016 eine EBIT-Rendite von 5%.

Die endgültigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2016 wird Rheinmetall am 23. März 2017 veröffentlichen.